

3G: Gemeinsam Geschichten genießen

Endlich hieß es an unserer Schule einmal nicht nur ‚geimpft genesen getestet‘, sondern das Motto dieses Dienstagvormittags war vielmehr: gemeinsam Geschichten genießen! Endlich durfte unser Gymnasium wieder Besuch aus Frankreich empfangen! Schon lange hatte die professionelle Geschichtenerzählerin Catherine Bouin nicht mehr auf Tournée in Deutschlands Schulen gehen können. Umso mehr freuten wir uns, dass es dieses Jahr wieder möglich war.

In sechs aufeinanderfolgenden Auftritten für über 150 Schüler der Klassen 6 bis 12 entführte Madame Bouin – der Maskenpflicht und allen Abstandsregeln zum Trotz - die Kinder und Jugendlichen mit ihren amüsanten, nachdenklichen und tiefgründigen Geschichten, Märchen und kleinen Rätseln einen Augenblick lang in eine andere, corona- und internetferne Welt. Was für eine schöne Abwechslung!

Wir erinnern uns: in einer Zeit, wo wir noch ohne Masken in die Schule gingen, war Catherine Bouin seit 2012 alljährlicher Stammgast. Die Künstlerin wohnt mittlerweile in der Nähe von Carcassonne, und sie hat es sich zum Beruf gemacht, anderen Menschen – ob klein oder groß – Geschichten aus aller Welt zu erzählen. Seit mittlerweile über 30 Jahren übt Madame Bouin diesen uralten Beruf aus, der sie schon in viele Länder, wie z. B. Österreich, Brasilien, Kanada, Spanien und sogar Armenien geführt hat. Dabei schöpft sie aus einem riesigen Schatz mündlich tradiert Erzählungen.

Es ist faszinierend, so Bouin, dass die ganze Welt Zugang zu den gleichen Geschichten hat und wir uns durch sie ausschließlich als Menschen begegnen, vollkommen unabhängig davon, woher wir kommen und welche Hautfarbe wir haben. Gerade zum Überschreiten dieser Barrieren sollten besonders Kinder und Jugendliche ermutigt werden. Gleichmaßen liegt es ihr am Herzen, ihre Muttersprache, das Französische, über alle Landesgrenzen hinweg näher zu bringen. Durch ihre lebendige Erzählweise und ihr schauspielerisches Talent gelingt es ihr, alle Aufmerksamkeit und Konzentration der Kinder und Jugendlichen auf sich zu ziehen. Mitunter fließen kleine Zeichnungen als Verständnishilfe mit in ihre Darbietung mit ein. Da sie es versteht, sich auf das jeweilige Sprachniveau einzustellen, durften unsere SchülerInnen erfahren, dass sie „echtes“ Französisch verstehen können.

Natürlich hoffen wir, diese besondere Botschafterin französischer Erzählkunst auch nächstes Jahr wieder an unserer Schule begrüßen zu dürfen!

Alexandra Denicolo

